Erinnerungsfoto auf der Bühne des Landhotels Jäckel in Künsebeck: Am Ende der Sportlerehrung präsentieren sich die ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler gemeinsam mit Moderator Hans Feuß. FOTOS: NICO SEIFERT

SCSA schwimmt auf der Erfolgswelle

Ehrung der Sportler des Jahres 2019: Karolin Kuhlmann und die Frauenmannschaft triumphieren für den Schwimmclub Steinhagen. Leichathlet Aaron Thieß siegt erstmals bei den Männern, Kuhlmann macht den Titel-Hattrick perfekt

Von Gunnar Feicht

Halle. Karolin Kuhlmann (Schwimmen) und Aaron Thieß (Leichtathletik) heißen die Sportler des Jahres 2019 im Altkreis Halle. Bei der Ehrung im Künsebecker Landhotel Jäckel wurde außerdem das Schwimmteam des SC Steinhagen-Amshausen nach dem Aufstieg in die 2. Frauen-Bundesliga als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet.

Platz eins für Karolin Kuhlmann und die Mannschaft, Ramani Köppe als Nachwuchstalent des Jahres und Platz zwei für Bent Buttwill bei den Männern: Der Steinhagener Schwimmclub hat mächtig abgeräumt. Weil die Damen zu ihrem Zweitliga-Wettkampf am Samstag in Essen schon um 7.30 Uhr ins Wasser mussten, fehlten sie am Freitagabend, bedankten sich aber mit einer perfekt inszenierten Videobotschaft beim Publikum im gut besetzten Saal.

Mit ihrem dritten Sieg hat Karolin Kuhlmann den Hattrick perfekt gemacht, denn die 24-jährige Polizeibeamtin hatte bereits in den beiden Vorjahren den Titel geholt. Bei Deutschen Meisterschaften trumpfte sie auch 2019 groß auf, wurde über 50 m Schmetterling Fünfte (Langbahn) und sogar Vierte auf der Kurzbahn. Mit der Staffel des SCSA erreichte Kuhlmann Platz sechs. Auf NRW-Ebene gewann sie zahlreiche Medaillen.

Aaron Thieß aus Werther stand erstmals ganz oben. Der Zehnkämpfer holte mit der Mannschaft der LG Bünde-Löhne Bronze bei den Deutschen U20-Meisterschaften. „Ich mich weiter verbessern und bauch im Stabhochsprung die Quali für die DM schaffen“, nennt der angehende Abiturient seine Ziele für das zweite U20-Jugendjahr in der starken Trainingsgruppe der LG Bünde-Löhne. Um als Einzelstarter zur „Deutschen“ fahren zu dürfen, muss Thieß seine Stabhochsprung-Bestmarke von 4,40 auf 4,60 m verbessern.

Die Sportlerin des Jahres startet Samstagfrüh beim nächsten Wettkampf in Essen: Karolin Kuhlmanns Mutter Elke nahm die Insignien für die Sportlerin des Jahres entgegen, Aaron Thieß siegte erstmals bei den Männern.

Moderator Hans Feuß wusste den Sportlern einige Geheimnisse zu entlocken. Bei Voltigierer Jannis Drewell steht im „Jahr der Entscheidungen“ 2020 im Februar auch die Hochzeit an - seine Ehefrau in spe hat er natürlich gewissermaßen auf dem Pferd kennengelernt. Bei Bogenschütze Stefan Münter lud sich der Kreissportbund-Vorsitzende am Mikrofon zu einer Übungsstunde ein.

Feuß drückt auch den Sportfreunden Loxten im Aufstiegskampf der Handball-Oberliga die Daumen und war überrascht, dass die Drittplatzierten der Mannschaftswertung in dieser Hinsicht so tief stapeln: „Ihr wollt gar nicht aufsteigen?“ Die Loxtener ließen sich nicht locken und verkündeten nur ein Ziel: „Wir werden den Westfalenpokal verteidigen und es dann im DHB-Pokal-Achtelfinale besser machen als letzten Samstag bei der Niederlage in Langenfeld.“

Die Nachwuchstalente des Jahres haben 2019 mit großen Leistungssteigerungen von sich reden gemacht. Bei den Jungen entschied sich die Jury aus Vertretern der Gemeindesportverbände und der Sponsoren für Leichtathlet Bjarne Heidner (LC Solbad Ravensberg). Der Haller führte in seiner Altersklasse M14 Westfalens Jahresbestenliste über 3000 m und im 5-km-Straßenlauf (hier auch Dritter in Deutschland) an und wurde im Herbst Westfälischer Crosslaufmeister der M14. Die gleichaltrige Schwimmerin Ramani Köppe (SC Steinhagen-Amshausen) krönte ihre Saison mit dem OWL-Rekord ihrer Altersklasse über 50 m Schmetterling: 29,41 Sek. schwamm sie als Achte bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin.

Für besondere Angebote im Sport erhielten die Walking-Fußballer der Spvg. Steinhagen von der stellvertretenden Landrätin Elke Hardieck den Fairplay-Sonderpreis überreicht. Die überaus aktive Abteilung um Rudi Deike, die auch in anderen Vereinen Anschubhilfe leistet, wurde dafür ausgezeichnet, dass sie viele nicht mehr aktive Fußballer in die aktive Vereinsgemeinschaft zurückholt und bisherige Nicht-Sportler in Bewegung bringt. Rudi Deike: „Das ist bei uns ein Verhältnis von etwa 50 zu 50 Prozent. Und die Gemeinschaft ist mindestens genauso wichtig wie Erfolge.“ Auch Klaus Kusenberg hat als langjähriger Vorsitzender des TV Werther in 43 Jahren Großes für den Breitensport im Altkreis geleistet (WB vom 17. Januar).

Mit viel Vorbereitungsarbeit und der Organisation des Abends hat der Stadtsportverband Werther den Sportlern die Bühne bereitet. Das Team um Ralf Biermann stellte ein attraktives Rahmenprogramm zusammen. Die Big Band des Ev. Gymnasiums unter Leitung von Michael Henkemeier, die Flash Dancer des TSC Holiday Werther (trainiert von Beatrice Schipke) und die Einrad-Sportlerinnen des TV Werther (trainiert von Mareike Diembeck) verdienten sich viel Applaus.

Auf einen Blick

Männer
1. Aaron Thieß (Leichtathletik/Werther)
2. Bent Buttwill (Schwimmen/SC Steinhg.-Amsh.)
3. Jannis Drewell (Voltigieren/PSV Steinhg.-B.-H.)
4. Stefan Münter (Bogenschießen/Werther)
5. Arnd Bruhns (Leichtathletik/LC Solbad Rav.)

Frauen
1. Karolin Kuhlmann (Schwimmen/SC Steinhg.-Amsh.)
2. Tanja Huth (Kickboxen/Versmold)
3. Derya Turhan (Tennis/TC Blau-Weiß Halle)
4. Carla Habighorst (Leichtathletik/LC Solbad Rav.)
5. Ella Wagner (Schwimmen/SC Steinhg.-Amsh.)

Mannschaften
1. SC Steinhg.-Amsh. (Schwimmen/Aufstieg zur 2. Frauen-Bundesliga)
2. SC Halle La Vida (Jazz-Dance/Aufstieg zur 2. Bundesliga)
3. SF Loxten (Handball/Oberliga-Spitzenteam, Westfalenpokalsieger)
4. TV Werther (U15 Badminton/Fünfte der NRW-Meisterschaft)
5. TV Werther (Einradgruppe/Sechste im DM-Quali-Wettkampf)

Nachwuchstalente
Schwimmerin **Ramani Köppe** aus Senne vom SC Steinhagen-Amshausen und Mittel- und Langstreckenläufer **Bjarne Heidner** (beide Jahrgang 2015) aus Halle vom LC Solbad Ravensberg.

Sportpersönlichkeit
Klaus Kusenberg (TV Werther), seit fast 43 Jahren Vorsitzender des mittlerweile 2100 Mitglieder starken Mehrsparten-Vereins.

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

Die Einradsportlerinnen des TV Werther haben nicht nur Platz fünf der Teamwertung belegt, sondern auch aktiv den Ehrungsabend mitgestaltet.

Zwei Pädagogen, die im heimischen Sportgeschehen Akzente gesetzt haben: Moderator und KSB-Vorsitzender Hans Feuß (rechts) interviewt Klaus Kusenberg (Sportpersönlichkeit des Jahres).

Bjarne Heidner wurde als männliches Nachwuchstalent des Jahres geehrt, für Ramani Köppe nahm ihre Mutter die Auszeichnung entgegen. Hans Feuß und Henning Bauer von der Kreissparkasse Halle gratulieren.